

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1175 Donnerstag, 05. November 2015

WIR PRÄSENTIEREN:



Johanna und Laura (14)

Herzlich Willkommen!

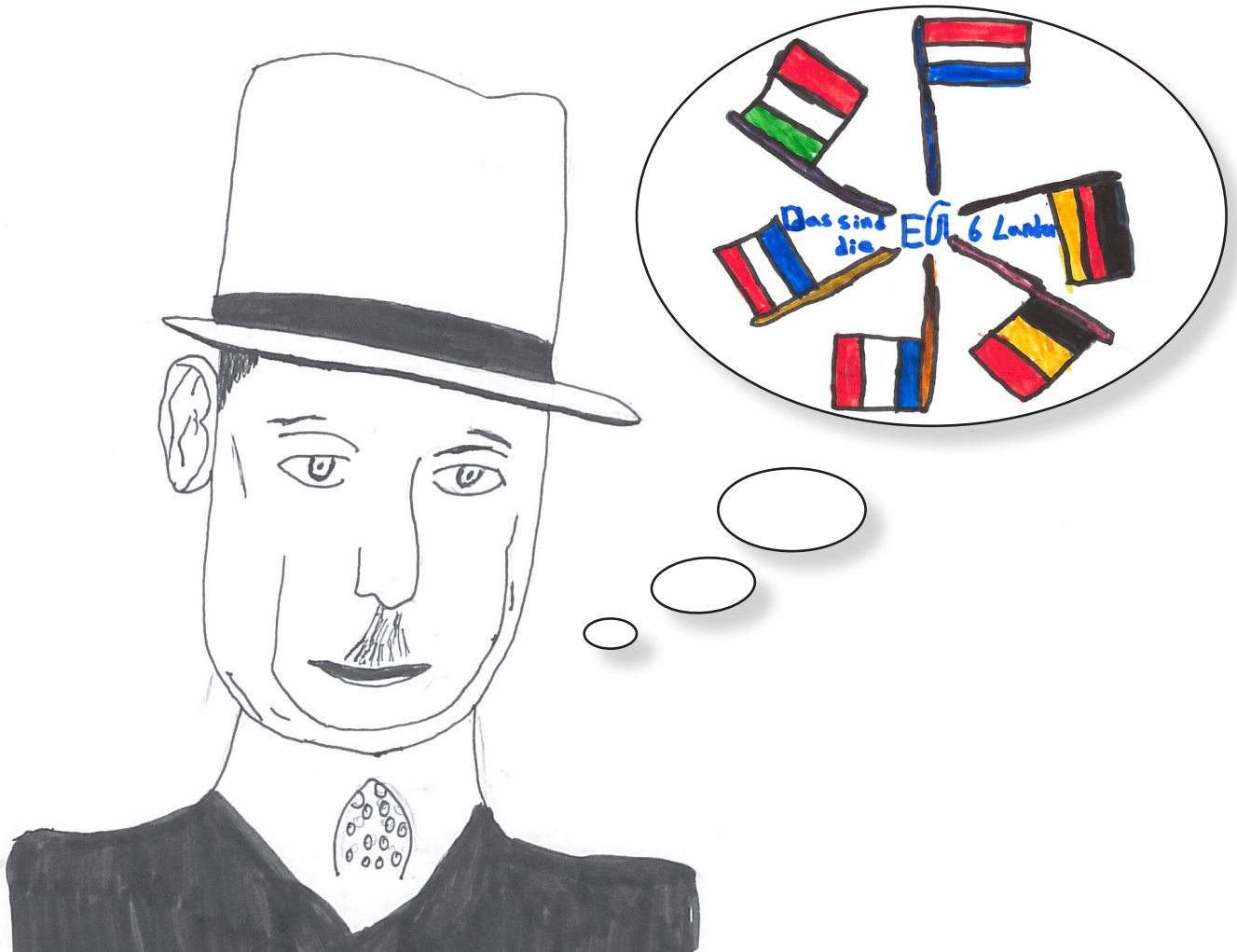
Wir sind zwei Klassen, 8A+8B der Franklinstraße 27-33. Wir sind zum ersten Mal in der Demokratiewerkstatt. Hier lernen wir heute viel über die EU. Die EU ist eine Gemeinschaft von 28 Ländern und eines davon ist Österreich. Wir haben uns in drei Gruppen geteilt, die über verschiedene Themen geschrieben haben: „Warum gibt es die EU?“, „Österreich in der EU“ und „Die EU und wir“.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU!

Alina (15), Stefan (14), Ines (13), Pascal (14) und Miracle (14)



Weißt du, wie die EU entstanden ist? Wir fanden es für dich heraus und haben einen Artikel darüber geschrieben. Schau ihn dir an!

Robert Schuman hielt am 9. Mai 1950 eine Rede, in der er seine Idee, eine Europäische Gemeinschaft zu gründen, vorstellte. Er hatte die Idee, die Kontrolle der wichtigsten Rohstoffe, nämlich Kohle und Stahl, unter den Ländern aufzuteilen. Kohle und Stahl waren die wichtigsten Rohstoffe für die Sicherung des Friedens. So entstand die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Die ersten Mitglieder waren Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und Niederlande. Sie gründeten die EGKS im Jahre 1951. 1995 wurden die Grenzen aufgemacht, sodass man in der EU frei reisen konnte - aber nur die Bürger und Bürgerinnen der EU-Länder.

Seit 1. Jänner 2002 gibt es den Euro als Bargeld, mit dem man fast überall in der EU bezahlen kann. Wir

haben also heute gesehen, dass vor 64 Jahren die EGKS als kleine Gemeinschaft begonnen hat und jetzt ist sie zur EU geworden. Das war also ein langer Prozess und wir sind gespannt, wie es weiter geht.



MAXL UND DIE EU

Katja (15), Patrik (14), Sandra (15), Samet (15) und Xena (13)

Wir haben uns überlegt, was die EU mit uns zu tun hat. In Österreich darf man mit 16 wählen, auch bei der EU-Wahl. Bei dieser Wahl wählt man die Politiker und Politikerinnen, die die EU-Gesetze machen.

Es gibt zum Beispiel ein Gesetz, damit Passagiere das Geld zurück bekommen, wenn sie im Flugzeug nicht mitgenommen werden, zum Beispiel wegen Überbuchung.

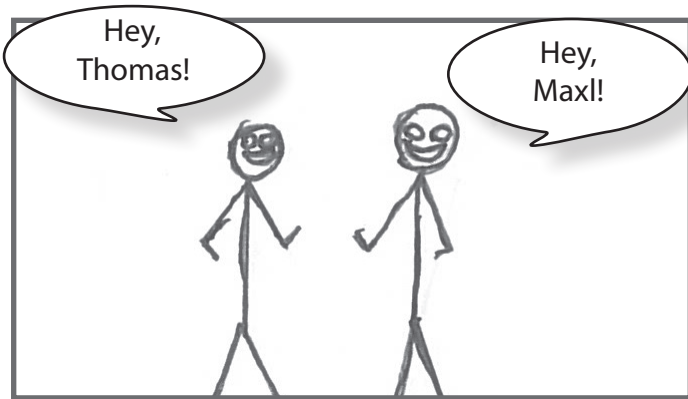
Das Schengener Abkommen wurde 1985 unterzeichnet. Deshalb gibt es seit 1995 keine

Grenzkontrollen mehr.

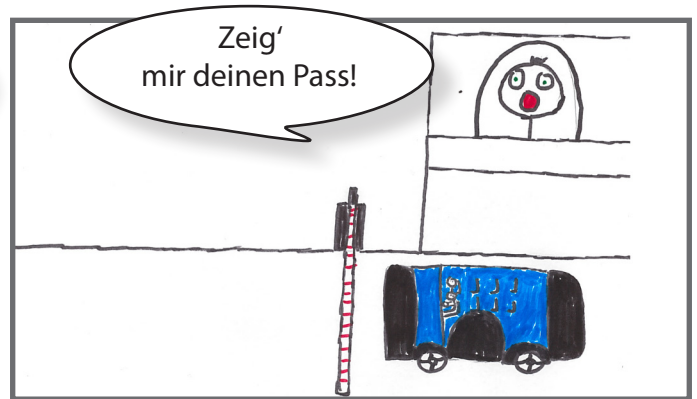
Wieso gibt es eine gemeinsame Währung und wieso wurde sie eingeführt? Für die Menschen bringt es den Vorteil, beim Geldwecheln keine Gebühren für eine andere Währung auszugeben. In Österreich gibt es seit 1999 den Euro.

Wieso gibt es Wahlen? Weil sonst würde ein Mensch allein die Entscheidungen treffen und einer allein hat nicht unbedingt so viele Ideen.

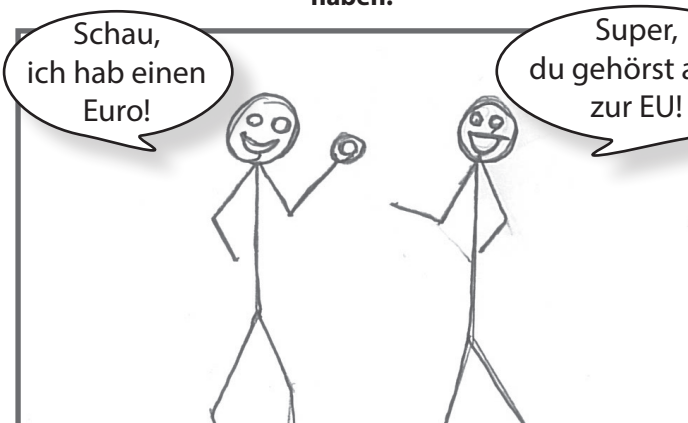
MAXL UND THOMAS - DER COMIC



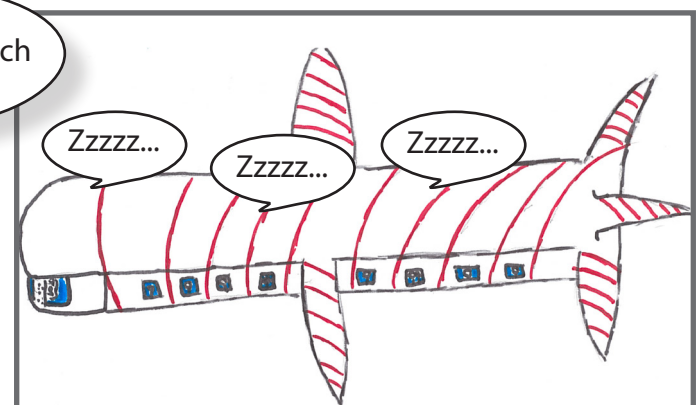
Thomas und Maxi fragen sich, was sie mit der EU zu tun haben.



In der EU kann man ohne Grenzkontrollen reisen.



Der Euro ist die gemeinsame Währung der EU.



Wir können ruhig schlafen weil wir als Passagiere Rechte haben.



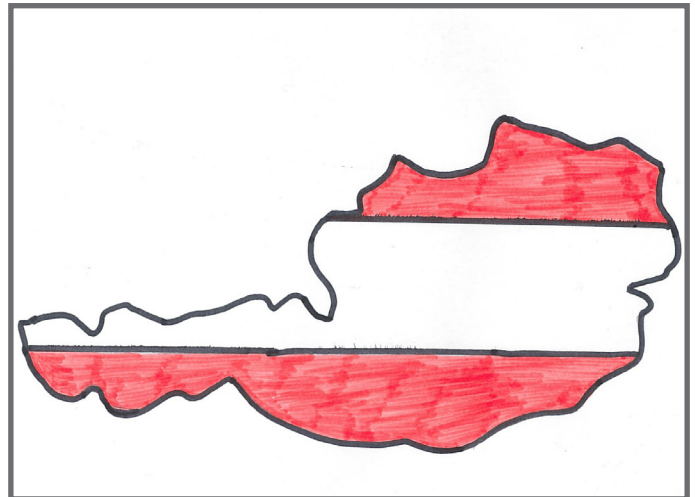
ÖSTERREICH UND DIE EU

Manuel (14), Nico (13), Johanna (14), Laura (14) und Sabina (14)

Bei uns geht es um Österreich und die EU. Wir erzählen, wie und wann Österreich Mitglied wurde, und was sich ab dieser Zeit für Österreich verändert hat. Es wird auch erklärt, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann, und wie das funktioniert.



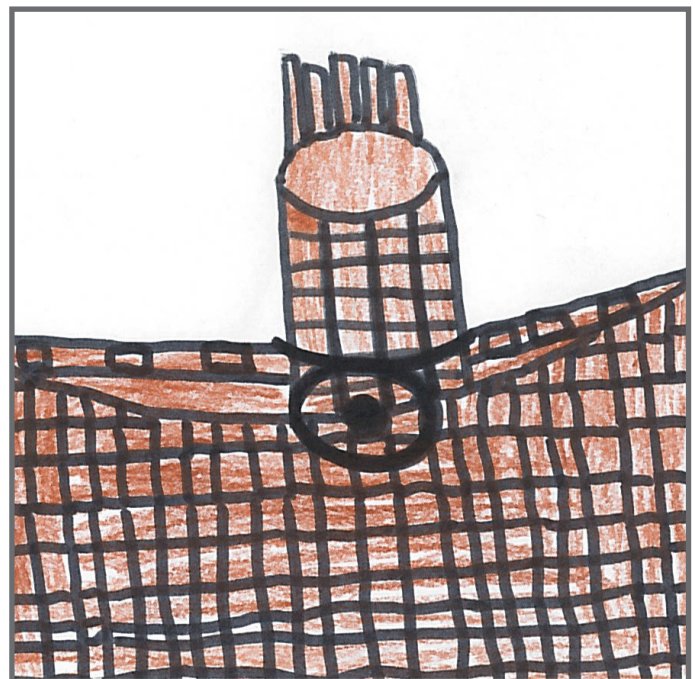
Bevor Österreich Mitglied der EU wurde, waren schon einige Länder dabei. In Österreich durfte die Bevölkerung über den Beitritt entscheiden. Das war 1994.



Österreich ist dann 1995 der EU beigetreten. Seither kann es in vielen Bereichen, wie zum Beispiel Landwirtschaft oder Verkehr, mitbestimmen.

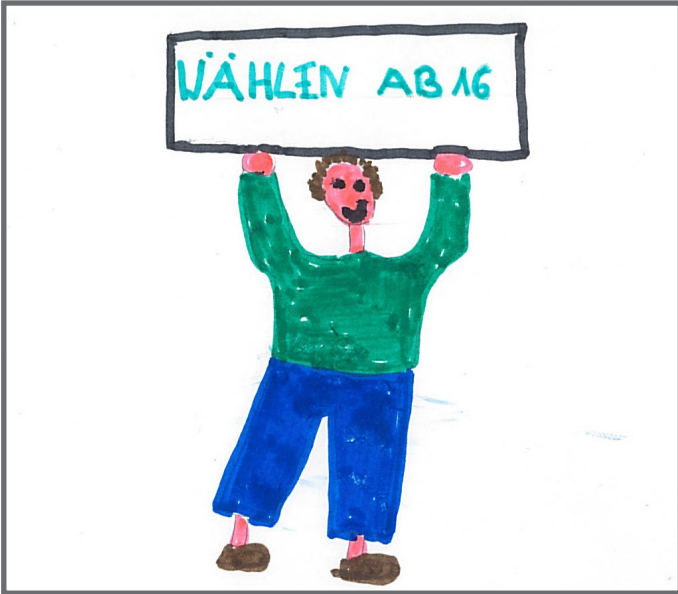


Wir wählen Abgeordnete, die Österreichs Interessen vertreten. Aus Österreich kommen 18 Abgeordnete. Diese entscheiden mit.



Diese Abgeordneten sitzen im EU-Parlament. Insgesamt sind es 751 Abgeordnete. Alle 5 Jahre wird gewählt.

Fortsetzung nächste Seite



Österreich ist das einzige EU-Land, in dem man schon ab 16 Jahren bei den Wahlen mitbestimmen darf. In den anderen EU-Ländern muss man mindestens 17 oder 18 Jahre alt sein. Das Wahlrecht regelt somit jedes Mitgliedsland selbst.

Eine weitere Möglichkeit mitzubestimmen ist, eine Bürgerinitiative zu starten. Wenn man einen Vorschlag hat, muss man in mindestens 7 EU-Ländern Leute finden, die das unterschreiben. Wenn man mindestens 1 Million Unterschriften gesammelt hat, muss sich die EU-Kommission damit beschäftigen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

8A/8B, ZIS Franklinstraße 27-33, 1210 Wien